

Zum Vorkommen des Nachtreibers, *Nycticorax nycticorax*, im Leipziger Raum

GÜNTER ERDMANN

Von den kleinen, süd- und südosteuropäischen Reiher, die gelegentlich bei uns zur Beobachtung kommen, ist der Nachtreiber der häufigste. Einige Nachweise lassen sogar den Schluß zu, daß es gelegentlich auch bei uns zu einer Brut kommen könnte.

Drei Nachweisen aus dem vergangenen Jahrhundert stehen besonders in den fünfziger und siebziger Jahren verstärkte Beobachtungen gegenüber. In der Zeit von 1952 bis 1994 wurden mindestens 57 Nachtreiber notiert. Dabei ist es durchaus nicht immer gesagt, daß alle im Gebiet anwesenden Vögel auch gesehen werden. Am deutlichsten wird das, wenn man sich die Nachweise von 1971 aus den Innitzer Lachen bzw. vom Stausee Windischleuba betrachtet, die vermutlich die gleichen Vögel betreffen. Zumindestens waren sowohl an der einen wie an der anderen Stelle 2 Alt- und 2 Jungvögel anwesend, aber nur einmal gelang es den Beobachtern alle vier gemeinsam zu sehen. Meist wurde nur ein Vogel notiert.

Nachtreiber halten sich bevorzugt im Weidengestrüpp des Uferbereichs auf, wo sie sich meisterhaft „tarnen“ können.

Abweichend von den relativ häufigen Maitaten ist die Beobachtung eines immat. Vogels durch Mitglieder der Fachgruppe Groitzsch am 30. 03 sowie 25. und 27. 04. 1975 an einem Elsteraltarm bei Kobschütz, sowie der Nachweis eines Jungvogels durch SYNNA TZSCHKE am 24. 10. 1981 bei Regis-Breitungen.

Alle anderen Nachweise liegen im Rahmen der „Zugverlängerung“ bzw. des „Zwischenzuges“ der Art (G. v. BLOTZHEIM). Eine gewisse „Häufung“ der Nachweise gibt es in der 1. und 2. Maitade, sowie nach Beendigung der Brutzeit im Juli, wenn vor allem Jungvögel ungerichtet umherstreifen.

Meist handelt es sich um ein oder zwei Vögel, die zur Beobachtung kommen. Nur selten sind es mehr, so im August 1952 fünf an der Mulde bei Kollau, 1953 sieben an den Bennewitzer Teichen bei Torgau. 1959 werden vier fliegende Exemplare von den Eschefelder Teichen gemeldet. 1956 hat WADEWITZ gar die Begegnung mit vierzehn Altvögeln an der Mulde bei Gruna. 1971 kommt es dann zu der schon angeführten Beobachtung von zwei Alt- und zwei Jungvögeln in den Innitzer Lachen bzw. am Stausee Windischleuba. Nachdem in den folgenden Jahren keine oder nur bis zwei gemeldet wurden, erbringt U. SITTEL 1987 den Nachweis von vier, die Talsperre Schömbach überfliegenden Exemplaren.

Soweit Altersangaben vorliegen, wurden

24 × Altvögel
9 × immature Vögel
10 × Jungvögel

gesehen. Deutlich überwiegen die Altvögel, von denen 18 im Mai zum Nachweis kamen. Außer der Beobachtung von 2 ad. und 2 juv. in Innitz bzw. Windischleuba im Juli handelt es sich bei allen anderen Nachweisen ab Juli, soweit Altersangaben gemacht wurden, nur um immature bzw. Jungvögel.

Im einzelnen gibt es folgende Nachweise:

- 1831 Laut Protokoll d. Naturf. Gesellschaft d. Osterlandes vom 06. 09. 1831 ein Expl. an der Pleiße bei Ehrenberg
1858 Nach KRATZSCH einer in Eschefeld geschossen

19. 05. 1863	Ein Weibchen bei Schleußig (Leipzig) geschossen. Beleg kam in	die Universitätsammlung
11. 08. 1952	Mulde bei Kollau 5 juv.	MARWITZ/GRÖSSLER
16. 08.	Mulde bei Kollau 5 juv.	MARWITZ/FIEBIG/KELLER
20. 08.	Mulde bei Kollau 2 juv.	KALBE/MICHAEL
18. 07. 1953	Bennewitzer Teiche bei Torgau 6 immat., 1 juv.	DATHE
10. 09. 1956	Teich bei Baalsdorf (ehemaliges Bad?), einer angeblich schon mehrere Tage mit zwei weiteren dort anwesend	MEYER
17. 05. 1958	Stausee Windischleuba 1	GRÖSSLER
03. 05. 1959	Großteich Torgau 1 ad.	TUCHSCHERER
17. 05.	Stausee Windischleuba 1 ad.	FÖRSTER/GRÖSSLER
18. 05.	Eschefelder Teiche 4 nach E fliegend	KLEINSTEUBER
09. 05.	Mulde bei Gruna 14 ad.	WADEWITZ
29. 07. 1967	Dokorteteich Wermsdorf 1	VERSTÄNDIG
20. 06. 1971	Imnitzer Lachen 1 ad.	HOYER/WEISS
29. 06.	Imnitzer Lachen 2 ad., 2 juv.	KRUG
04. 07.	Imnitzer Lachen 1 ad., 2 juv.	HOYER/WEISS
06. 07.	Imnitzer Lachen 1 ad.	WEISS
10. u. 13. 07.	Imnitzer Lachen je 1 ad.	FG Groitzsch
25. 07.	Imnitzer Lachen 1 ad.	HOYER
26. 07.	Imnitzer Lachen 1	FG Groitzsch
02. 08.	Stausee Windischleuba 1 ad.	STEINBACH
11. 08.	Stausee Windischleuba 2 juv.	HÖSER/STEINBACH
12. 08.	Stausee Windischleuba 1 juv.	STEINBACH
14. 08.	Stausee Windischleuba 1 ad., 1 juv.	STEINBACH
16. 08.	Stausee Windischleuba 1 juv.	STEINBACH/LEHMANN
17. 06. 1972	Imnitzer Lachen 1 ad.	HOYER
30. 03. 1975	Elstertarm bei Kobschütz 1 immat.	FG Groitzsch
25. u. 27. 04.	Elstertarm bei Kobschütz 1 immat.	FG Groitzsch
07. 06. 1979	Schafteich Windischleuba 2	STEINBACH
24. 10. 1981	Regis-Breitingen 1 juv.	SYNNATZSCHKE
12. 05. 1982	Stausee Windischleuba 1 ad.	STEINBACH
04. 07.	Talsperre Schömbach 1 juv.	SITTEL
24. 05. 1984	Talsperre Schömbach 1 ad.	SITTEL
18. 06. 1986	Imnitzer Lachen 1 ad.	FÖRSTER
03. 05. 1987	Talsperre Schömbach 4 kreisend	SITTEL
05. 1992	Imnitzer Lachen 1 ad.	FÖRSTER
08. 05.	Elsterflutbecken 1 ad.	TUCHSCHERER
30. 07. 1994	Groitzscher Teiche (Eilenburg) 2 immat.	ULBRICHT

Literatur

- BAUER, K. M. u. U. GLUTZ v. BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1: 356–361
- DATHE, H. (1954): Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*) bei Torgau. – Beitr. Vogelk. **3**: 303
- FRIELING, F. (1963): Besonderheiten am Windischleubaer Stausee 1959. – Beitr. Vogelk. **8**: 339
- FRIELING, F. (1974): Die Vogelwelt des Naturschutzgebietes „Eschefelder Teiche“ – dargestellt auf Grund 100jähriger ornithologischer Forschung 1870–1970. – Abh. Ber. Mus. Mauritianum **8**: 220
- FRIELING, F. u. N. HÖSER (1974): Besonderheiten am Stausee Windischleuba 1971. – Beitr. Vogelk. **20**: 217
- GRÖSSLER, K. (1966): Tagebuchnotizen aus den Jahren 1958–1961. – Beitr. Vogelk. **11**: 250
- GRÖSSLER, K. u. K. TUCHSCHERER (1975): Prodomus zu einer Avifauna des Bezirkes Leipzig. – Actitis **10**: 13
- GRÖSSLER, K. u. K. TUCHSCHERER (1976): Beobachtungsbericht für die Jahre 1969–1972. – Actitis **12**: 35
- HEYDER, R. (1952): Die Vogelwelt Sachsens. – 306–307
- HEYDER, R. (1962): Nachträge zur sächsischen Vogelfauna. – Beitr. Vogelk. **8**: 71
- HILDEBRANDT, H. u. W. SEMMLER (1976): Ornithologie Thüringens. Teil 2 – Nonpasseriformes z. T. – Thür. Orn. Rundbrief. Sonderheft **3**: 33
- KÖCHER, W. u. H. KOPSCH (1979): Die Vogelwelt der Kreise Grimma, Oschatz und Wurzen. – Aquila (Grimma) Sonderheft **1**: 47
- HÖSER, N. (1985): Einige seltene Vogelarten 1978–1984 am Stausee Windischleuba. – Abh. Ber. Mus. Mauritianum **11**: 351

- KOLBE, U. u. J. NEUMANN (1988): Der Nachtreiher in der DDR. – Falke **35**: 398–404
- MARWITZ, R. u. K. GRÖSSLER (1953): Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*) an der Mulde. – Beitr. Vogelk. **3**: 193–194
- ROST, F.; STEINBACH, R. u. B. VOGEL (1989): Avifaunistischer Jahresbericht für 1986 aus dem Pleiße-Wyhra-Gebiet. – Mauritiania **13**: 381
- SITTEL, U. (1991): Zur Vogelwelt der Talsperre Schömbach 1977–1988. – Mauritiania **13**: 314
- STEINBACH, R. u. F. ROST (1980): Ornithologischer Jahresbericht aus dem Kreis Altenburg und dem südlichen Teil des Kreises Borna. – (Vervielfältigtes Manuskript) 3
- Fachgruppe Groitzsch (1975): Einige Beobachtungen der FG Ornithologie und Naturschutz Groitzsch. – Actitis **16**: 88

Eingegangen am 12. 11. 1996

GÜNTER ERDMANN, Fichtestraße 52, D-04275 Leipzig